

FP 6.7.06

FLÖHAER ZEITUNG

Energieeinsatz auf dem Prüfstand

Oederan an Programm der Europäischen Union zur Ressourcenschonung beteiligt

VON MICHAEL BRANDENBURG

Oederan. Oederan, das sich seit mehr als zehn Jahren bereits bundesweit einen Namen bei erneuerbaren Energien gemacht hat, will jetzt international zu den Vorreitern auf dem Gebiet des effizienten Energieeinsatzes und der Ressourcenschonung gehören. Als eine von 14 sächsischen Kommunen beteiligt sich die Stadt an dem darauf gerichteten Aktionsprogramm „Energy' regio“ der Europäischen Union.

Zum gestrigen Auftakt erläuterte Tilo Elfruth von der SEF Energietechnik GmbH Zwickau, der Oederan in den nächsten 13 Monaten betreuen wird, Verantwortlichen der Verwaltung und von Vereinen der

Stadt das Anliegen. Außer dem Freistaat Sachsen, der das gesamte Programm koordiniert, sind darin die Regionen Border, Midlands und Westirland, Smaland mit Öarna in Schweden, die Emilia Romagna in Italien sowie die griechische Insel Kreta einbezogen. Im Landkreis Freiberg zählt lediglich noch die Kreisstadt zu den Teilnehmern.

Oederan bewirbt sich einerseits um den European Energy Award, ein Zertifikat für energieeffiziente Kommunen. Dazu werden in den nächsten zwei bis drei Monaten die derzeitige Situation in der Stadt und ihren Ortsteilen auf diesem Gebiet analysiert und anschließend ein Katalog mit Verbesserungsvorschlägen erarbeitet. Weiterhin will sich

Oederan in das Energieeffizienznetzwerk – eine Internet-Plattform zum Erfahrungsaustausch – für kleine und mittlere Kommunen einbringen und als drittes Teilprojekt ein Energie-Gebäudemanagement für öffentliche Objekte aufbauen. Die Kosten des Programms werden zu 100 Prozent von der EU gefördert, die Stadt steuert lediglich Arbeitszeit ihres Personals bei.

„Wir sehen die Teilnahme nicht als Selbstzweck, sondern versprechen uns echte Energiekostensenkungen zur Entlastung des Haushaltes. Das kann uns Kürzungen in anderen Bereichen ersparen“, sagt Ordnungsamtsleiter Eberhard Ohm, der das Oederaner „Energieteam“ leitet.

—www.umwelt.sachsen.de